

Ständige Publikumskonferenz
der öffentlich-rechtlichen Medien e.V.
Frau Maren Müller
Hofer Straße 20a
04317 Leipzig

Hörfunkrat
Der Vorsitzende

15. September 2015

Ihre Programmbeschwerde / Ihr Schreiben vom 13. Mai 2015 –
Beitrag „Kein Cent wird erlassen“ – Michael Fuchs im Gespräch
mit Dirk-Oliver Heckmann am 24. Februar 2015, Deutschland-
funk, „Informationen am Morgen“

Sehr geehrte Frau Müller,

der Programmausschuss des Hörfunkrats hat sich in seiner Sitzung am
10. September 2015 in Berlin ausführlich mit Ihrer Beschwerde befasst
und ist dabei zu folgendem Ergebnis gekommen:

Der Programmausschuss stimmt der Auffassung des Intendanten von
Deutschlandradio in dessen Schreiben vom 14. April 2015 an Sie zu.

Von einer mangelhaften Vorbereitung des Interviews durch Redaktion
und Moderator kann keine Rede sein. Das Interview fand um 7.14 Uhr
statt. Zu diesem Zeitpunkt besagten alle zur Verfügung stehenden
Informationsquellen, dass die griechische Regierung die Liste der
Reformvorschläge bis zur gesetzten Frist am 23. Februar um 24 Uhr
nicht abgeliefert hatte. Anderslautende Meldungen übermittelte dpa als
erste Presseagentur um 8.41 Uhr.

Vor diesem Hintergrund konnte der Programmausschuss keine
Verletzung der Programmrichtlinien feststellen. Der Programmaus-
schuss sieht daher keine Veranlassung, den Hörfunkrat mit der
Beschwerde zu befassen.

Mit der Entscheidung des Programmausschusses vom 10. Sep-
tember 2015 entfällt gem. § 21 Absatz 2 der Satzung von Deutsch-
landradio eine weitere Beratung im Hörfunkrat.

Gremienbüro
Hörfunkrat

Deutschlandradio
Raderberggürtel 40
50968 Köln
Tel 0221.345-2112
Fax 0221.345-4805

Deutschlandradio
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gesetzlicher Vertreter des Deutschlandradios ist der
Intendant. Deutschlandradio kann auch von zwei vom
Intendanten bevollmächtigten Personen gemeinsam
rechtsverbindlich vertreten werden. Auskünfte über das
Bestehen und den Umfang der Vollmachten erteilt der

Sollten Sie mit dieser Entscheidung nicht einverstanden sein,
haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrer Beschwerde an den
Hörfunkrat zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Schildt